

Giesener als Team gewachsen

das Interview



Die Volleyballer des TSV Giesen gehen als Spitzenreiter in die Weihnachtspause der

2. Bundesliga. Im Gespräch mit unserem Mitarbeiter Rainer Hennies erklärt Trainer Michael Schöps, warum es derzeit rund läuft.

Herr Schöps, Glückwunsch zur Herbstmeisterschaft. Was bedeutet Ihnen dieser inoffizielle Titel?

Die Herbstmeisterschaft hat keinen Wert. Ich bin vorsichtig, da die Konkurrenz jederzeit aufholen könnte. Bayer Leverkusen und der VCB Tecklenburg sind näher dran, als es das Tabellenbild zunächst vorzugeben scheint.

Wann würden Sie von einer Vorentscheidung sprechen?

Wenn die Verhältnisse bis zum drittletzten Spieltag so bleiben. Dann könnten wir beruhigt ins Spiel gegen Leverkusen gehen.

Der TSV wirkt gefestigter als noch in der vergangenen Saison. Wie ist Ihr Eindruck?

Insgesamt sind wir als Mannschaft gewachsen. Wir haben mehrfach Rückstände aufgeholt. Das zeigt unsere tolle Moral.

Liegt das an der Zusammenstellung des Personals oder an der Trainerarbeit?

Spieler wie Michael Andrei und Hauke Wagner haben sich toll entwickelt. Als Trainer wünscht man sich, immer noch ein Tüpfelchen mehr herauszuholen. Dabei geht es nicht um Motivation, sondern auch um technische Fähigkeiten.

Sport vor Ort

Fußball: Beim Hallenturnier des MTV Groß Buchholz ist Kreisligist BSV Gleidingen über Rang acht nicht hinausgekommen. In der Sechsergruppe hatte das Team Rang drei belegt. Turniersieger wurde Bezirksligist TSV Berenbostel. moj

TSV verfolgt eigene Philosophie

Fußball: Pattenser Verein installiert einen Abteilungsleiter für Frauen- und Mädchenfußball

VON MARCO OJEMANN

Mehr als 50 000 Karten haben der Fußball-Weltverband (FIFA) und der Deutsche Fußball-Bund (DFB) für das Eröffnungsspiel der Frauen-WM zwischen Deutschland und Kanada am 26. Juni 2011 in Berlin bereits verkauft – mit 74 000 Zuschauern rechnet das Organisationskomitee. Der Frauenfußball boomt, das Zuschauerinteresse ist groß. Auch Vereine aus der Region Hannover spüren das WM-Fieber.

Bestes Beispiel ist der TSV Pattensen. Der Verein hat jüngst mit Stefan Tödtmann einen Abteilungsleiter für Mädchen- und Frauenfußball installiert. Seit dem 1. November kümmert sich der 48-Jährige um organisatorische Dinge, trainiert und dient als Ansprechpartner respektive Sprachrohr zwischen Vorstand und Frauenfußballabteilung. Die Devise lautet: Alles aus einer Hand.

„Wir wollen den Schwung der WM nutzen“, sagt der C-Lizenz-Breitensport-Inhaber, der zusammen mit York von Moltke die D-Juniorinnen-Riege des Vereins trainiert. Neben Tödtmann stricken Ulf Seidensticker (D-II-Juniorinnen), Enes Salakovic (B-Juniorinnen) und Jörg Bohnenstein (Frauen) am Erfolg des TSV. „Im Mädchenbereich haben wir mittlerweile 40 Kickerinnen“, sagt Tödtmann. Mittelfristiges Ziel sei es, in allen Altersklassen Mannschaften für den Spielbetrieb zu stellen. Auch Spielgemeinschaften kämen infrage, wie der Abteilungsleiter betont. „Mit dem Koldinger SV haben wir beispielsweise im Jugendbereich schon gute Erfahrungen gemacht“, sagt Tödtmann.

Große Vorbilder in Sachen Frauenfußball hat der



Er steht auf der Kommandobrücke: Abteilungsleiter Stefan Tödtmann (links), hier mit den D-Juniorinnen des Vereins (hinten, von links) Mascha Curth, Carolin Hartwig, Katharina Oeltermann, Lara Weiß, Trainer York von Moltke sowie (vorne) Annika Marie Tödtmann, Celina von Moltke, Alicia Rojahn und Lea Moshauer. Kleines Bild: Gruppenfoto während der Weihnachtsfeier.

TSV Pattensen nicht, man orientiere sich allerdings ein wenig an der TSG Ahlten, die in der Region Hannover führend ist. Auch der Erfolg des SC Völksen in den vergangenen zwei, drei Jahren – vor allem im Frauenbereich – ist dem TSV nicht verborgen geblieben. „Wir wollen aber unseren eigenen Weg gehen, unsere eigene Philosophie verfolgen. Dann haben wir eine Chance, uns durchzusetzen“, sagt Tödtmann, dem vorschwebt, dass

jedes Team Unterstützung durch eine Betreuerin erhält. „Viele Mädchen vertrauen sich lieber einer Frau als einem Mann an, sodass solche Tandems von Vorteil sind.“ So wird beispielsweise B-Juniorinnen-Keeperin Andrea Bingel als Torwarttrainerin im D-Juniorinnenbereich fungieren.

Darüber hinaus soll die Zusammenarbeit mit Schulen intensiviert. Trainer ausgebildet und DFB-Fußballtage organisiert werden. Tödt-



mann hat sich viel vorgenommen. Wer ihn dabei unterstützen oder im TSV Fußball spielen will, kann sich

unter Telefon (0176) 13 50 05 30 oder per E-Mail an toedtman@binne.de informieren.

Darius Marotzke ausgezeichnet

Fußball: KGS-Christmas-Cup – Pattenser verlieren das Finale mit 2:3



Ausgezeichnet (von links): Die Salzhemmendorfer Patrick Giger (bester Spieler) und Lukas Plewe (bester Torwart) sowie der Pattenser Darius Marotzke (bester Torschütze).

VON MARCO OJEMANN

Der alte ist auch der neue Titelträger: Die KGS Salzhemmendorf hat sich beim eigenen 10. Christmas-Cup durchgesetzt und die KGS Pattensen hinter sich gelassen. Die Pattenser durften sich freuen, mit Darius Marotzke den besten Torschützen (fünf Treffer) des Turniers in ihren Reihen zu haben. Auch die Salzhemmendorfer Patrick Giger (bester Spieler) und Lukas Plewe (bester Torwart) wurden ausgezeichnet.

Das Finale bot reichlich Spannung. Die Salzhemmendorfer erwischten den

besseren Start und gingen bereits nach drei Minuten in Führung – Robin Gaide traf.

Die KGS Pattensen schlug in Person von Marotzke zurück, während Hendrik Eickhoff die erneute Führung des Gastgebers besorgte. Marotzke ließ bei den Pattensern mit dem 2:2 wieder Hoffnung aufkeimen. Doch Eickhoff hatte etwas dagegen und traf zwei Minuten vor dem Ende zum umjubelten 3:2-Siegtreffer.

In der Partie um Rang drei setzte sich das Humboldt-Gymnasium Pymont mit 2:0 gegen die Pestalozzischule Hameln durch.

Fußball

MTV Friesen auf Rang drei

Der mündersche Verein MTV Friesen Bakede (1. Kreisklasse) hat beim Hallenturnier des MTV Copenbrügge den dritten Platz belegt. Die Mannschaft setzte sich im kleinen Finale des Burg-Cups mit 7:6 nach Siebenmeterschießen gegen die SSG Mariebau durch.

Sieger des Turniers wurde der Favorit WTW Wallensen, der sich mit 5:1 gegen den Gastgeber durchsetzte.

Die FSV Bad Münder (2. Kreisklasse) kam nach einem 5:6 gegen die TSG Emmerthal II nicht über den letzten Tabellenplatz hinaus. moj